IV.15

Mit Medien umgehen

Die auditiven Medien Radio und Podcast untersuchen – Von der Planung zur fertigen Sendung

Clarissa Bittner, Kempten

© Rawpixel/iStock/Getty Images Plus

Das Smartphone, zusammen mit Video-Streaming-Diensten, scheint das Medienverhalten junger Leute zu dominieren. Doch Umfragen legen nahe, dass auch das Radio beziehungsweise Podcasts noch immer eine große Rolle beim Medienkonsum der Jugendlichen spielen. Überwiegend zwar nebenbei konsumierte Unterhaltung, nehmen die auditiven Medien jedoch auch auf diesem Wege wichtige Bildungs- und Informationsfunktionen wahr. Grund genug, sich in dieser Unterrichtsreihe dem Medium zu widmen. Ihre Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr eigenes Medienverhalten und lernen anhand von Sachtexten die Medien „Radio" und „Podcast" kennen. Sie untersuchen Radiosendungen und nehmen zum Schluss einen eigenen Podcast auf.

© RAABE 2021

VORSCHAU

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7–9
Dauer:	4–6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Leseverstehen: Inhalte aus Sachtexten entnehmen, Statistiken auswerten; 2. Schreiben: eigene Podcasts erstellen, 3. An der Gesellschaft teilnehmen: öffentliche kulturelle Angebote nutzen
Medienkompetenzen:	Das eigene Medienverhalten hinterfragen (6), Medien analysieren und bewerten (6), Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren (6), digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen (5), digitale Werkzeuge und Medien entwickeln und produzieren (3), Suchen und Verarbeiten von Informationen für den eigenen Podcast (1)
Thematische Bereiche:	Radio, Podcasts, Medienverhalten
Materialien:	Umfragebogen, Statistiken, Sachtexte, Anleitung zur Erstellung einer Online-Umfrage

netzwerk lernen

zur Vollversion

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Radio-Hörgewohnheiten und die Geschichte des Radios

M 1 **Das eigene Medienverhalten – eine Klassenumfrage /** eine Umfrage zur Mediennutzung im Klassenverband durchführen und auswerten

M 2 **Unterschiedliche Medien bei Jugendlichen – Statistiken /** Schaubilder zur Medienbeschäftigung analysieren

TIPP

M 3 **Die Geschichte des Radios – einen Informationstext lesen /** einen Sachtext über die Geschichte des Radios lesen und das Textverständnis sichern

M 4 **Eine Radiosendung untersuchen – ein Steckbrief /** mithilfe vorgegebener Kategorien und Fragen eine ausgewählte Radiosendung untersuchen

Benötigt:
☐ ggf. Smartphone, Tablet oder PC-Zugang, falls M 1 digitalisiert wird
☐ ggf. M 2 in farbiger Ausführung (z. B. als Farbfolie, über Dokumentenkamera oder Beamer) zur einfacheren Auswertung für die Lernenden

Hausaufgabe: Private und öffentlich-rechtliche Radiosender in der Region recherchieren. Eine Radiosendung auswählen, anhören und der Klasse vorstellen.

3./4. Stunde

Thema: Radiosendungen und ihre Entstehung

TIPP

M 5 **Unterschiedliche Berufe beim Radio – durch Zusammenarbeit zur Sendung /** verschiedene Tätigkeitsprofile lesen und sich gegenseitig präsentieren

M 6 **Von der Idee bis zur Ausstrahlung – die Entstehung einer Radiosendung /** unterschiedliche Berufsgruppen den Arbeitsprozessen einer Sendung zuordnen

Hausaufgabe: Einen Beruf beim Radio auswählen und begründen, warum man diesen am liebsten ausüben würde.

5./6. Stunde

Thema: Einen eigenen Podcast produzieren

TIPP

M 7 **Was ist ein Podcast? – Wissenswertes rund um das Format /** Podcasts und ihre Vorteile anhand einer Definition und von Aussagen sowie Beispielen kennenlernen

M 8 **Hör zu! – Einen eigenen Podcast produzieren /** einen eigenen Podcast planen, recherchieren, schreiben, präsentieren und aufnehmen

TIPP

M 9 **Podcasts – Bewertungsbogen für die Projektarbeit /** kriteriengeleitet einen Podcast planen und bewerten

Benötigt: ☐ Kopfhörer, eigene Smartphones der Schülerinnen und Schüler mit Internetzugang oder Tablets

VORSCHAU

© RAABE 2021

zur Vollversion

Aufgaben

1. Betrachte die Statistiken zum Medienkonsum Jugendlicher aus der JIM-Studie. Kreuze an, ob die folgenden Aussagen über die Statistiken wahr oder falsch sind oder ob die Aussage in der Statistik nicht enthalten (n. e.) ist.

Aussagen	wahr	falsch	n. e.
a) 97 % der Jugendlichen hören in ihrer Freizeit mindestens mehrmals pro Woche Musik.			
b) Über ein Drittel der Jugendlichen spielt täglich digitale Spiele.			
c) Online-Videos spielen eine größere Rolle im Leben Jugendlicher als das Fernsehen.			
d) 45 % der Jugendlichen sehen zu viel fern.			
e) Weniger als die Hälfte der Jugendlichen liest mehrfach pro Woche Bücher oder E-Books.			
f) Zeitungen und Zeitschriften werden lieber digital gelesen als analog.			
g) Alle außer vier befragte Jugendliche zwischen 14 und 15 Jahren besitzen ein Smartphone.			
h) 12- bis 13-Jährige besitzen seltener ein Smartphone als ältere Jugendliche.			
i) Immer mehr Jugendliche besitzen einen Computer oder Laptop.			
j) Je älter die Jugendlichen sind, desto seltener haben sie ein Radiogerät.			
k) Es werden tendenziell weniger Geräte mit Internetzugang gekauft.			
l) Etwa 10 % der Jugendlichen hören nie Radio.			

2. Ergänze den Lückentext mit den gesuchten Informationen.

In der Studie wurden insgesamt _____ (Anzahl) Jugendliche befragt.

Das wichtigste Medium für Jugendliche ist das _____.

Die Altersgruppe von _____ Jahren hört am häufigsten, täglich oder mehrfach pro Woche Radio, nämlich _____ Prozent. Podcasts werden insgesamt von _____ Prozent der Mädchen und _____ Prozent der Jungen mehrmals pro Woche oder täglich gehört. _____ Prozent der Haupt- und Realschüler hören nie Podcasts, bei den Gymnasiasten sind es _____ Prozent.

© RAABE 2021

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

M 5

Unterschiedliche Berufe beim Radio – durch Zusammenarbeit zur Sendung

Beim Radio arbeiten nicht nur Moderatorinnen und Moderatoren, zahlreiche Personen im Hintergrund sind an der Entstehung eines Beitrags beteiligt.

Aufgaben

1. Lies deine Stellenbeschreibung genau durch. Unterstreiche wichtige Aussagen.
2. Stelle deinen Beruf deiner Gruppe vor.
3. Ordnet die Berufe eurer Gruppe den Schritten bis zur Entstehung einer Sendung zu (M 6).
4. Überlegt euch, welche Personen, die nicht direkt an der Sendung beteiligt sind, bei einem großen Unternehmen wie dem Radiosender arbeiten (zum Beispiel Reinigungskräfte), und ergänzt diese in den Sternen (M 6).
5. Überlege, welcher Beruf beim Radio dir am besten gefallen würde. Begründe deine Einschätzung in etwa fünf bis zehn Sätzen. Berücksichtige dabei deine Stärken und Fähigkeiten sowie deine Interessen. Du kannst auch recherchieren, wie das Gehalt in diesem Beruf ist.

TIPP

Auf der Website *https://www.radioszene.de/* findest du in der Leiste ganz rechts offene Stellen beim Radio. Wenn du auf die Stellenanzeige klickst, siehst du, was die Anforderungen sind, und erfährst auf diese Weise mehr über den Beruf.

Radiojournalist/in bzw. Redakteur/in

Redakteur/innen suchen in einem ersten Schritt Informationen zu einem bestimmten Thema zusammen. Sie recherchieren im Internet, interviewen Expert/innen, lesen Zeitungen und Fachliteratur oder schauen Fernsehsendungen, um dann gesicherte Erkenntnisse zu einem Thema oder einer Person zu haben. Oft sind Redaktionen auf ein Thema spezialisiert (zum Beispiel Verkehrsredaktion oder Musikredaktion).

Texter/in bzw. Schreiber/innen

Die Texter/innen (auch Schreiber/innen) bereiten die Informationen, die sie von den Redakteur/innen erhalten, auf. Sie knüpfen Zusammenhänge und stellen die Fakten so dar, dass die Zielgruppe des Radiosenders die Inhalte versteht und interessant findet. Es ist übrigens ein großer Unterschied, ob die Adressat/innen einen Text nur hören oder gleichzeitig etwas sehen (wie beim Fernsehen) oder den Text nur lesen (wie in der Zeitung). Manchmal formulieren die Texter/innen auch das, was die Moderator/innen sagen, oft schreiben die Moderator/innen ihre Texte aber auch selbst.

VORSCHAU

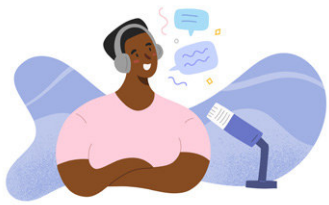
© RAABE 2021

zur Vollversion

M 7 Was ist ein Podcast? – Wissenswertes rund um das Format

1. Was ist ein Podcast?

Hier erfährst du, was ein Podcast ist. Lies den Text im Kasten unten. Unterstreiche die wichtigsten Schlagwörter. Formuliere dann drei Fragen zum Text in deinem Heft. Stelle die Fragen der Person neben dir mündlich, ohne dass diese im Text nachschaut.



© Ksenia Zvezdina/iStock/Getty Images Plus

Ein Podcast ist eine Sendung zum Anhören, den man sich über eine App auf ein Abspielgerät (zum Beispiel Smartphone, MP3-Player, Tablet oder Computer) herunterladen oder über das Internet entweder beim jeweiligen Anbieter (zum Beispiel Radioseiten, Wissensseiten, Websites von Podcastern) oder über Streaming-Dienste anhören kann. In den meisten Podcasts geht es um sachliche Themen, die jemand entweder wissenschaftlich oder persönlich (mit seiner eigenen Meinung) darstellt. Die Darstellungsweise in Podcasts variiert: Mal handelt es sich um Gespräche zwischen einer Gastgeberin oder einem Gastgeber und einem (Experten-) Gast, mal sind es Monologe des immer gleichen Moderierenden und mal sind es Reportagen, die von einem ganzen Team präsentiert werden. Podcasts sind kostenlos. Normalerweise erscheinen Podcasts regelmäßig (zum Beispiel täglich, einmal pro Woche oder einmal pro Monat) und können abonniert werden, sodass das Abspielgerät die einzelnen Folgen automatisch herunterlädt.

2. Was sind die Vorteile von Podcasts?

Lies die Aussagen in den Sprechblasen. Schreibe dann in Stichwörtern auf, worin die Personen die Vorteile von Podcasts sehen.

„Ich höre Podcasts immer beim Joggen. Da schleppe ich natürlich kein Radiogerät mit und auch der Internetempfang ist auf meiner Laufstrecke im Wald nicht optimal. Deshalb lade ich mir die aktuelle Folge vorher herunter und spiele sie ganz einfach über mein Smartphone ab."

„Beim Zimmeraufräumen sind Podcasts eine super Ablenkung. Ich muss einmal in der Woche alles sauber machen, aber das mache ich natürlich nicht zur selben Zeit, sodass im Radio nicht immer meine Lieblingssendung läuft. Es ist daher sehr praktisch, dass ich selbst bestimmen kann, wann ich die Sendung höre."

„Mich interessieren immer nur einzelne Beiträge aus einer Radioshow, zum Beispiel Comedy. Ich finde es sehr lustig, wenn Prominente nachgemacht werden. Aber ich will dafür nicht drei Stunden lang Radio hören. Also suche ich mir nur die Comedybeiträge auf der Radio-Website und höre nur diese an."

„Es ist richtig cool, dass in den meisten Podcasts keine Werbung läuft. Im Radio wird eine Sendung oft von Reklame oder Musik unterbrochen, wenn ein Promi zu Gast ist. Im Podcast ist das alles herausgeschnitten."

VORSCHAU

© RAABE 2021

zur Vollversion